

BAWAG P.S.K. ERZIELT 2014 EINEN REKORD- NETTOGEWINN VON 333 MIO. EUR, +45%

- ▶ **Nettogewinn 333 Mio. EUR, +45% gegenüber Vorjahr**
- ▶ **Return on Equity 14,9%, +3,3%-Punkte**
- ▶ **Operative Kernerträge 890 Mio. EUR, +16%**
- ▶ **Reduktion der operativen Aufwendungen um 27% auf 499 Mio. EUR**
- ▶ **Verbesserung der Cost/Income Ratio um 12,7%-Punkte auf 53,1%**
- ▶ **Verbesserung der Nettozinsmarge um 46 Basispunkte auf 1,95%**
- ▶ **CET1 Quote (Vollanwendung CRR) von 12,1%, +2,7%-Punkte**
- ▶ **Alle im Vorjahr für 2014 veröffentlichte Ziele mehr als erfüllt**

Wien, 5. März 2015 – Die BAWAG P.S.K. veröffentlichte heute für 2014 einen **Rekord-Nettogewinn von 333 Mio. EUR**, der gegenüber dem Vorjahr um 45% gestiegen ist. Der Anstieg ist insbesondere auf ein verbessertes Ergebnis im Segment Retail Banking and Small Business zurückzuführen. Der **Return on Equity** lag mit 14,9% um 3,3%-Punkte höher als im Vorjahr. Die **Nettozinsmarge** verbesserte sich um 46 Basispunkte auf 1,95%, gleichzeitig stieg die **Nettozinsmarge der Geschäftsfelder** um 27 Basispunkte auf 2,33%. Die operativen Aufwendungen verringerten sich um die 27%, die **Cost/Income Ratio** um 12,7%-Punkte auf 53,1%. Die **Risikokosten** sanken um 24%, für 2014 bestand kein wesentlicher Abschreibungsbedarf. Die starken Ergebnisse zeigen die erfolgreiche Neuausrichtung der BAWAG P.S.K. in den letzten Jahren.

„Unsere weitere Fokussierung auf das Kerngeschäft und die in den Vorjahren gesetzten Maßnahmen zur Risikoreduktion haben zu diesen außergewöhnlichen guten Finanzergebnissen geführt. Trotz niedriger Zinsen und makroökonomischer Wachstumsschwächen in Europa konnte die BAWAG P.S.K. Rekordergebnisse erzielen und alle für 2014 gesetzten Ziele übertreffen. Unser Return on Equity von 14,9% macht uns zur ertragsstärksten unter den großen österreichischen Banken und zu einem der Top-Player in Europa“, sagte Chief Executive Officer **Byron Haynes**. *„Wir sind auf unsere Ergebnisse und Erfolge stolz, die wir durch unser starkes Kundengeschäft erzielten. Wir erwarten für 2015 ein weiteres starkes Jahr mit einem erwarteten Nettogewinn von über 400 Mio. EUR und einer Verbesserung aller wesentlichen Finanzkennzahlen.“*

„Wir werden auch 2015 eine Reihe von operativen und strategischen Maßnahmen setzen, die die operative Exzellenz und die Effizienz weiter erhöhen und zu einem weiteren profitablen Wachstum der Bank führen werden. Angesichts der derzeitigen Marktposition und unserer Fokussierung liegen die besten Jahre der BAWAG P.S.K. noch vor uns,“ sagte Chief Financial Officer **Anas Abuzaakouk**.

Starke Kapitalausstattung unter Vollanwendung der CRR

Vom Blickpunkt der Kapitalausstattung aus betrachtet steuert das Management die Bank weiterhin unter Vollanwendung der zukünftigen Eigenkapitalvorschriften (d.h. ohne Inanspruchnahme der Übergangsbestimmungen nach CRR für einzelne Kapitalbestandteile). 2014 erfolgte die Einziehung von 810 Mio. EUR an nicht mehr anrechenbaren Kapitalbestandteilen, bestehend aus 350 Mio. EUR an noch ausstehendem Partizipationskapital, etwa 400 Mio. EUR an Minderheitenanteilen sowie aus 60 Mio. EUR an künftig nicht mehr anrechenbarer Tier 1 sowie Tier 2 Instrumenten. Unsere Eigentümer leisteten einen Kapitalzuschuss in Höhe von 125 Mio. EUR als weitere Unterstützung zur endgültigen Einziehung des Partizipationskapitals.

Die BAWAG P.S.K. erzielte Ende 2014 **unter Vollanwendung der CRR** eine **CET1-Quote von 12,1%** (2013: 9,4%) und eine **Gesamtkapitalquote von 15,8%** (2013: 13,9%). Damit rangiert die BAWAG P.S.K. – im Vergleich zu unseren Mitbewerbern – unter den führenden Banken in Österreich und Europa. Darüber hinaus hat die BAWAG P.S.K. den EZB-Stresstest höchst erfolgreich bestanden und erreichte Kapitalquoten, die um 50% über den Mindestanforderungen lagen. Die im Rahmen des Asset Quality Review (AQR) erzielten Ergebnisse

waren die besten unter den teilnehmenden österreichischen Banken und bestätigen unser sorgsam gemanagtes, niedriges Risikoprofil sowie unser konservativ ausgerichtetes internationales Kreditgeschäft.

Highlights der Geschäftsentwicklung 2014

Die BAWAG P.S.K. hat 2014 ihre Geschäftspläne erfolgreich umgesetzt und substanzielle Fortschritte bei allen wesentlichen finanziellen und operativen Herausforderungen erzielt. Damit ist die Bank gut aufgestellt, um ihre Privat- und Firmenkunden langfristig zu unterstützen.

Die **operativen Kernerträge** erhöhten sich auf Grund einer starken Entwicklung des Nettozinseszinses um 16% auf 890 Mio. EUR. Der **Nettozinseszins** verbesserte sich im Jahr 2014 trotz des anhaltend niedrigen Zinsumfelds um 19% als Ergebnis eines starken Fokus auf unsere Kernkreditprodukte, disziplinierter Preisgestaltung sowie Maßnahmen zur Optimierung der Passivseite. Die Verbesserung der **Nettozinsmarge** und der **Nettozinsmarge der Geschäftsfelder** um 46 bzw. 27 Basispunkte bestätigte den Erfolg unserer Preisanpassungen und unsere Konzentration auf ertragsstarke Geschäfte.

Die **operativen Aufwendungen** sanken 2014 um 27% auf 499 Mio. EUR und führten zu einer Verbesserung der Cost/Income Ratio um 12,7%-Punkte auf 53,1%. Dies ist das erfolgreiche Ergebnis unserer Bemühungen der letzten Jahre, Ungleichgewichte in unserer Kostenstruktur zu bereinigen und die Effizienz weiter zu verbessern.

Die **Risikokosten** sind im Jahr 2014 deutlich um 24% auf 74 Mio. EUR gesunken. Dies resultiert aus der verbesserten Kreditqualität in den Kerngeschäftsbereichen sowie aus positiven Effekten der im Vorjahr umgesetzten Maßnahmen zur Risikoreduktion.

Der **Nettogewinn** der Bank stieg um 45% auf 333 Mio. EUR, was in erster Linie auf den im Segment Retail Banking and Small Business mehr als verdoppelten Nettogewinn zurückzuführen ist.

Die **Forderungen gegenüber Kunden** erhöhten sich zu Jahresende um 799 Mio. EUR oder 4% auf 22 Mrd. EUR, was primär auf das Wachstum im Privat- und internationalen Geschäft zurückzuführen ist. Die BAWAG P.S.K. reduzierte weiterhin proaktiv ihr **Kreditengagement in Mittel- und Osteuropa** um 70% auf 212 Mio. EUR oder 0,6% der Bilanzsumme.

Geschäftssegmente

Das Segment **Retail Banking and Small Business** war einer der treibenden Faktoren für die starken Ergebnisse der Bank. Die operativen Kernerträge erhöhten sich um 14%, was aus einem um 16% gestiegenen Nettozinseszins und einem um 9% verbesserten Provisionsergebnis resultiert. Weitere operative Effizienzsteigerungen führten zu um 15% niedrigeren operativen Aufwendungen. Mit einem Nettogewinn von 157 Mio. EUR, der sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelte, trug dieses Segment 2014 47% zum Nettogewinn der Bank bei. Der Marktanteil bei Konsumkrediten erhöhte sich gegenüber 2013 um 1%-Punkte auf 9%. Die Refinanzierungskosten sind durch die proaktive Steuerung des Abflusses abreifender Fixzinseinlagen sowie Preisanpassungen und Cross-Selling weiter gesunken. Der Bestand an Konsumkrediten erhöhte sich trotz eines rückläufigen inländischen Marktes um 13% auf 1,6 Mrd. EUR.

Die Direktbank-Tochter **easybank** setzte 2014 ihren erfolgreichen Weg fort. Der Einlagenbestand stieg um 7% und die Anzahl der Kundenkonten zu Jahresende 2014 auf 507.000. Insgesamt wurden 47.000 neue Konten (+10%) eröffnet.

Das Segment **Corporate Lending and Investments** verbesserte 2014 weiter seine Ergebnisse, wobei eine disziplinierte Konditionengestaltung und ein profitables Wachstum im Mittelpunkt standen. Der Abbau nicht zum Kerngeschäft gehörender Aktiva, Preisanpassungen und Kapitalreallokationen hin zu profitableren und kapital-effizienten Aktiva führte zu einem Anstieg des Nettozinsertrags um 6%. Die operativen Aufwendungen verringerten sich um 12%, die Risikokosten sogar deutlich um 36%. Dieses Segment trug 143 Mio. EUR zum Nettogewinn der Bank bei, um 23% mehr als im Vorjahr. Trotz allgemein gedämpfter Kreditnachfrage konnte das inländische Kreditvolumen um 11% gesteigert werden. Das Internationale Geschäft nahm netto um 1,8 Mrd. EUR zu und erreichte zu Jahresende 2014 einen Bestand von 6,0 Mrd. EUR. Das internationale Neugeschäft resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg von Krediten mit Investment Grade Rating in eher konservativen Branchen, einem diversifizierten Internationalen Immobiliengeschäft sowie aus Portfoliofinanzierungen. Ein proaktives Risikomanagement führte gegenüber dem Vorjahr zu einer Reduktion der NPL Ratio um 1,7%-Punkte auf 1,2%. Im Internationalen Geschäft kam es 2014 zu keinen Ausfällen, was den konservativen Ansatz unseres Kreditgeschäfts in diesem Bereich unterstreicht.

Das Segment **Treasury Services and Markets** erzielte eine Steigerung des Nettozinsertrags um 6%, eine Senkung der operativen Aufwendungen um 39% und einen Nettogewinn von 56 Mio. EUR, der um 6% höher als im Vorjahr lag. Der Fokus der Veranlagungsstrategie liegt weiterhin auf Anleihen von Banken in Kerneuropa und den USA mit Investment Grade Rating sowie auf ausgewählten Staatsanleihen. Das gesamte Investmentportfolio belief sich auf 5,7 Mrd. EUR mit einer durchschnittlichen Duration von 3,7 Jahren. Das Portfolio enthielt ausschließlich Investment Grade Wertpapiere, wobei 85% in der Ratingkategorie „A“ oder höher eingestuft waren. Anleihen von CEE-Ländern machen weniger als 5% des Portfolios aus und sind auf ausgewählte Titel beschränkt (95% sind „A“ oder höher geratet). Das Wertpapierportfolio hatte zum 31.12.2014 kein direktes Exposure gegenüber Russland, der Ukraine, Ungarn oder Südosteuropa.

Über die BAWAG P.S.K.

Die BAWAG P.S.K. ist eine der größten Banken in Österreich mit über 1,6 Mio. Privat- und Firmenkunden und einer landesweit bekannten Marke. Die Bank fokussiert sich auf drei Geschäftssegmente: **Retail Banking and Small Business** umfasst Kredite, Spareinlagen, Zahlungs- und Kartendienste, Veranlagungen und Versicherungsdienstleistungen für Privatkunden und KMUs. Die Kreditvergabe an österreichische Unternehmen sowie sonstige Finanzdienstleistungen und das internationale Geschäft sind im Segment **Corporate Lending and Investments** zusammengefasst. Kundenkredite werden mehrheitlich in Österreich vergeben. Der Schwerpunkt des internationalen Geschäfts liegt auf der Finanzierung von Unternehmen und gewerblichen Immobilien vorrangig in Westeuropa. Das Segment **Treasury Services and Markets** umfasst alle Servicedienstleistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Handels- und Investitionsaktivitäten für das konzerninterne Treasury sowie das Management des bankeigenen Portfolios an Finanztiteln.

Ziel der Bank ist es, auf Basis eines kapitaleffizienten Geschäftsmodells mit niedrigem Risikoprofil und geringem Leverage die effizienteste einheitlich gesteuerte Bank in ganz Österreich zu sein. Das Angebot wettbewerbsfähiger, transparenter und einfacher Produkte sowie Dienstleistungen für unsere Kunden ist die Kernstrategie der BAWAG P.S.K.

Die Investor Relations Website der BAWAG P.S.K. (Link: <http://www.bawagpsk.com/BAWAGPSK/IR/DE>) beinhaltet weitere Informationen über die BAWAG P.S.K. inklusive Informationen zu Finanzergebnissen und anderen Themen für Investoren.

Rückfragehinweise:

Financial Community:

Sat Shah (Chief Operating Officer)

Tel: +43 (0) 5 99 05-33050

E-Mail: investor.relations@bawagpsk.com

Medien:

Georgia Schütz-Spörl (Pressestelle)

Tel: +43 (0) 5 99 05-31210

E-Mail: presse@bawagpsk.com

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit: <http://www.bawagpsk.com>

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	2014	2013	Veränderung	Veränderung (%)
Zinserträge	1.089,9	1.112,4	-22,5	-2,0
Zinsaufwendungen	-407,9	-541,6	133,7	-24,7
Dividendenerträge	9,8	9,4	0,4	4,3
Nettozinsertrag	691,8	580,2	111,6	19,2
Provisionserträge	302,0	288,8	13,2	4,6
Provisionsaufwendungen	-104,2	-100,8	-3,4	3,4
Provisionsüberschuss	197,8	188,0	9,8	5,2
Operative Kernerträge	889,6	768,2	121,4	15,8
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten ¹⁾ und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ²⁾	50,2	265,8	-215,6	-81,1
Operative Erträge	939,8	1.034,0	-94,2	-9,1
Operative Aufwendungen	-499,2	-680,8	181,6	-26,7
Bankenabgabe	-24,6	-25,3	0,7	-2,8
Operatives Ergebnis	416,0	327,9	88,1	26,9
Rückstellungen und Kreditrisikovorsorgen	-72,6	-78,0	5,4	-6,9
Außerplanmäßige Abschreibungen	-1,8	-20,2	18,4	-91,1
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	0,9	-0,9	1,8	-
Jahresüberschuss vor Steuern	342,5	228,8	113,7	49,7
Steuern vom Einkommen	-8,8	1,7	-10,5	-
Jahresüberschuss nach Steuern	333,7	230,5	103,2	44,8
Nicht beherrschende Anteile	0,6	1,4	-0,8	-57,1
Nettogewinn	333,1	229,1	104,0	45,4

1) Exklusive Bewertungsergebnisse, die Inhabern nicht beherrschender Anteile zuzurechnen sind. Im Vergleich zu der im Konzernabschluss nach IFRS dargestellten Gewinn- und Verlustrechnung verringert sich die Position „Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten“ um 2,7 Mio. EUR (2013: 8,7 Mio. EUR höher). Die oben dargestellte Position „Jahresüberschuss nach Steuern“ ist dementsprechend um 2,7 Mio. EUR niedriger (2013: 8,7 Mio. EUR höher) als die im Konzernabschluss nach IFRS dargestellte Position „Jahresüberschuss nach Steuern“.

2) Die Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“ umfasst nach IFRS auch die Bankenabgabe in Höhe von 24,6 Mio. EUR. Das Management der Bank betrachtet die Bankenabgabe jedoch als gesonderten Aufwandsposten. Dementsprechend wird diese im Konzernlagebericht separat unter den Aufwendungen dargestellt.

Aktiva

in Mio. EUR	2014	2013	Veränderung	Veränderung (%)
Barreserve	684	481	203	42,2
Finanzielle Vermögenswerte	7.488	7.733	-245	-3,2
Zur Veräußerung verfügbar	3.833	5.126	-1.293	-25,2
Bis zur Endfälligkeit gehalten	2.042	773	1.269	>100
Handelsbestand	1.163	1.081	82	7,6
Zum Zeitwert über die GuV geführt	450	753	-303	-40,2
Kredite und Forderungen	25.280	27.256	-1.976	-7,2
Kunden	21.779	20.980	799	3,8
Schuldtitle	1.983	2.485	-502	-20,2
Kreditinstitute	1.518	3.791	-2.273	-60,0
Sicherungsderivate	546	164	382	>100
Sachanlagen	84	85	-1	-1,2
Immaterielle Vermögenswerte	103	142	-39	-27,5
Steueransprüche für laufende Steuern	7	5	2	40,0
Steueransprüche für latente Steuern	243	245	-2	-0,8
Sonstige Vermögenswerte	148	291	-143	-49,1
Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	68	–	68	100
Summe Aktiva	34.651	36.402	-1.751	-4,8

Passiva

in Mio. EUR	2014	2013	Veränderung	Veränderung (%)
Verbindlichkeiten	32.246	33.603	-1.357	-4,0
Finanzielle Verbindlichkeiten	30.842	32.488	-1.646	-5,1
Zum Zeitwert über die GuV geführt	1.675	2.968	-1.293	-43,6
Eigene Emissionen	1.675	2.968	-1.293	-43,6
Handelsbestand	1.174	1.298	-124	-9,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	27.993	28.222	-229	-0,8
Kunden	21.135	22.013	-878	-4,0
Eigene Emissionen	4.438	4.563	-125	-2,7
Kreditinstitute	2.420	1.646	774	47,0
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	196	-2	198	-
Sicherungsderivate	160	126	34	27,0
Rückstellungen	522	504	18	3,6
Steuerschulden für laufende Steuern	0	1	-1	-100
Steuerschulden für latente Steuern	3	10	-7	-70,0
Sonstige Verbindlichkeiten	517	477	40	8,4
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	6	-	6	100
Gesamtkapital	2.405	2.798	-393	-14,0
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar ist	2.405	2.053	352	17,1
Partizipationskapital	-	350	-350	-100
Nicht beherrschende Anteile	-	395	-395	-100
Summe Passiva	34.651	36.402	-1.751	-4,8

Wesentliche Finanzkennzahlen der letzten fünf Quartale

in %	Q4 2014	Q3 2014	Q2 2014	Q1 2014	Q4 2013
Return on Equity	11,7%	15,3%	17,0%	15,0%	14,7%
Return on Tangible Equity	12,2%	16,1%	18,2%	16,1%	15,9%
Return on Risk-Weighted Assets	1,64%	2,09%	2,25%	1,94%	1,76%
Return on Total Assets	0,80%	1,02%	1,10%	0,90%	0,80%
Nettozinssmarge	2,15%	2,07%	2,00%	1,73%	1,77%
Nettozinssmarge der Geschäftsfelder	2,41%	2,35%	2,30%	2,19%	2,15%
Cost/Income Ratio	56,5%	52,5%	49,9%	53,9%	67,7%
Risikokosten / Kredite und Forderungen	0,35%	0,23%	0,28%	0,29%	0,41%

Geschäftssegmente

in Mio. EUR	Retail Banking and Small Business		Corporate Lending and Investments		Treasury Services and Markets		Corporate Center		Summe	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Nettozinsertag	398,0	343,6	212,6	200,6	52,6	49,6	28,8	-13,7	691,8	580,2
Provisionsüberschuss	159,8	147,1	42,4	51,5	0,0	0,0	-4,5	-10,5	197,8	188,0
Operative Kernerträge	557,8	490,7	255,0	252,1	52,6	49,6	24,3	-24,2	889,6	768,2
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	35,0	3,4	10,1	24,8	38,8	6,8	132,2	35,9	216,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	3,3	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	47,0	14,3	49,7
Operative Erträge	561,9	528,3	258,4	262,3	77,4	88,4	42,1	155,0	939,8	1.034,0
Operative Aufwendungen	-363,5	-427,6	-80,9	-91,9	-21,6	-35,6	-33,2	-125,7	-499,2	-680,8
Bankenabgabe	-	-	-	-	-	-	-24,6	-25,3	-24,6	-25,3
Risikokosten	-41,5	-23,5	-34,5	-53,9	0,0	0,0	1,6	-20,9	-74,4	-98,2
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	0,9	-0,9	0,9	-0,9
Jahresüberschuss vor Steuern	156,9	77,2	143,0	116,5	55,8	52,8	-13,2	-17,7	342,5	228,8
Steuern vor Einkommen	-	-	-	-	-	-	-8,8	1,7	-8,8	1,7
Jahresüberschuss nach Steuern	156,9	77,2	143,0	116,5	55,8	52,8	-22,0	-16,0	333,7	230,5
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-0,6	-1,4	-0,6	-1,4
Nettogewinn	156,9	77,2	143,0	116,5	55,8	52,8	-22,7	-17,4	333,1	229,1
Geschäftsvolumina										
Aktiva	9.579	9.525	13.885	12.938	5.755	5.124	5.432	8.815	34.651	36.402
Refinanzierung des Geschäfts	18.746	19.559	3.230	3.289	0	448	12.675	13.106	34.651	36.402
Risikogewichtete Aktiva	3.420	3.102	7.643	6.993	2.172	1.407	3.557	4.499	16.792	16.001
Return on Risk-Weighted Assets	4,81%	1,81%	1,95%	1,47%	3,12%	3,46%	n.a.	n.a.	2,03%	1,25%
Nettozinsmarge	4,17%	3,56%	1,59%	1,43%	0,97%	0,95%	n.a.	n.a.	1,95%	1,49%
Cost/Income Ratio	64,7%	80,9%	31,3%	35,0%	27,9%	40,3%	n.a.	n.a.	53,1%	65,8%